

Wettbewerb „Sportlich zur Nachhaltigkeit 2012/2013“



©Fotowerk Aichner_Laufwerkstatt

Nach dem Erfolg von 2011 wird der Wettbewerb „Sportlich zur Nachhaltigkeit“ auch heuer fortgesetzt und auf Wintersport erweitert. Es gibt 7.000 EURO Preisgeld für umweltbewusste Sportveranstaltungen in ganz Österreich, die sich bis 31. März 2013 anmelden können.

Mehr als 50 Sportveranstaltungen mit mehr als 200 Maßnahmen aus allen neun Bundesländern beteiligten sich am ersten Wettbewerb für nachhaltige Sportveranstaltungen im Jahr 2011. Sie setzten innovative Maßnahmen, die für Umweltschutz, Ressourcenschonung und soziales Engagement bei Sportevents beispielgebend sind und demonstrieren damit die Zusammenführung von Sport, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in vorbildlicher Weise. Am 2.2.2012 wurden die Siegerprojekte auf Einladung von Herrn Bundesminister Berlakovich und Frau Stadträtin Sima in Wien vor rd. 100 Gästen ausgezeichnet:

- Salzburg-Marathon,
- das Damen-Tennisturnier in Bad Gastein (Salzburg),
- der Meidlinger Bezirkslauf (Wien),
- der Lipizzanerheimat-Lauf in Piber (Steiermark) und
- der Tiroler Frauenlauf in Innsbruck.

Ausschlaggebend für die Bewertung ist die Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien bei der Abwicklung der Veranstaltung:

- die Vermeidung und Trennung von Abfall (ABFALLVERMEIDUNG UND -TRENUNG)
- die Verpflegung mit regionalen, saisonalen, biologischen oder fair gehandelten Lebensmitteln, (CATERING UND LEBENSMITTEL)
- die An- und Abreise mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln (MOBILITÄT)
- der schonende Umgang mit Energie und Wasser (ENERGIE UND WASSER)
- sowie Aspekte der sozialen Verantwortung (SOZIALES ENGAGEMENT)

Nach diesem Erfolg wird der Wettbewerb „Sportlich zur Nachhaltigkeit“ fortgesetzt.

Bis Ende März 2013 haben SportveranstalterInnen die Möglichkeit, die von ihnen umgesetzten Maßnahmen für Umwelt- und Klimaschutz einzureichen. Eine internationale Jury bewertet die Einreichungen. Kreative und innovative Lösungen, mit Vorbildwirkung für Aktivitäten im Vereinsleben, werden dabei besonders gewürdigt. Die besten Sport-Events im Sinne der Nachhaltigkeit können mit Preisgelder in der Gesamthöhe von EUR 7.000,- rechnen. Die Auszeichnungsveranstaltung ist für Mai 2013 geplant. Einreichen können Sportvereine, Sportverbände, Gemeinden, Agenturen, Schulen, Vereine oder Veranstalter von Sportveranstaltungen. Betreiber von Sportstätten oder Trainingseinrichtungen, in denen regelmäßig Veranstaltungen stattfinden, können ebenfalls am Wettbewerb teilnehmen.

Die Veranstaltungen müssen öffentlich zugänglich sein. Eine Mindestanzahl an TeilnehmerInnen oder ZuseherInnen ist nicht vorgegeben. Träger des Wettbewerbs „Sportlich zur Nachhaltigkeit“ ist das „Netzwerk Green Events Austria“, das vom Umweltministerium, den Bundesländern sowie den Umwelt- und Abfallverbänden der Gemeinden getragen wird. Partner und Sponsoren des Wettbewerbs sind die Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO), ASVÖ, Sportunion, bio Austria, cupsolutions, EZA, ARA AG, Pfanner und Gugler.

Informationen und Einreichungen unter:

www.wettbewerb.greeneventsaustria.at

Danke Hassan!



Nachdem unser Kollege und langjährige Rechnungsprüfer Dr. Hassan Sadighi vom AWW Deutschlandsberg/Stmk. im heurigen Jahr in die wohlverdiente Pension geht hat sich der VABÖ symbolisch mit einer Mehrwegtasche (selbst genäht von unserer Obfrau) – gefüllt mit regionalen Salzburger Produkten – bedankt.

Weiterhin viel Gesundheit und genügend kreative Zeit zum Biodermalen wünscht unserem Hassan der VABÖ-Vorstand!

Abfallberatung am Gipfel!

Am 15. Juni hat der Verein der Steirischen AbfallberaterInnen (VStAb) zu einer Wanderung geladen. Vereinsobmann Erich Prattes startete mit 5 anderen AbfallberaterInnen (Anita Gruber, Heidi Weinhandl, Fredi Derler, Josef Krobath, Martin Schwarz) von der Planneralm zu einer traumhaft schönen Tour auf den 2200 Meter hohen Hochrettelstein. Faszinierende Ausblicke waren der Lohn für den Gipfelsieg! Gestärkt von Fredis Wunderschokos und Erichs Schnapsperl wurde beim Abstieg jedes Schneefeld genutzt um in eleganten (oder weniger eleganten) Slalomschwüngen die steilsten Abhänge herunter zu wedeln. Zum Schluss waren sich alle Teilnehmer einig, wir wollen ab jetzt jedes Jahr (3 Woche im Juni) eine gemeinsame Wanderung erleben.



Diese Publikation wird unterstützt vom:



lebensministerium.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich/Redaktion: M. Würtenberger, Fiecht Pax 41, 6134 Vomp, A. Würtenberger, Schwendau 270b, 6283 Schwendau, 05285/62930, Mail: wuertenberger@atm.or.at
Gestaltung: JFK/Tirol, Druck: Sternedruck, Fügen,
Fotos: BMLFUW, ATM, privat